

INFORMATIONEN ZUR UMSTELLUNG DER LEICHT- UND METALLVERPACKUNGSSAMMLUNG UND EINFÜHRUNG DES PFANDSYSTEMS 2025

Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeinde Kitzreck im Sausal,

ab 01. Jänner 2025 kommt es zur Umstellung der Leicht- und Metallverpackungssammlung. Einerseits werden ab diesem Zeitpunkt österreichweit alle Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt und andererseits wird das Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall eingeführt.

Was bedeutet das nun konkret?

1. Umstellung der Leicht- und Metallverpackungssammlung:

Alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkeverbundkartons werden **ab 01.01.2025** gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Damit ist ganz Österreich auf eine einheitliche Sammlung umgestellt.

2. Einführung Pfandsystem:

Alle PET-Getränkeflaschen und Getränkedosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter werden **ab 01.01.2025** mit 25 Cent bepfandet. Diese sind durch das österreichische **Pfandlogo** gekennzeichnet und können bei den jeweiligen Verkaufsstellen (z.B. Supermärkten) zurückgegeben werden.



Warum kommt es zur Umstellung?

Bisher wurden Leicht- und Metallverpackungen in den österreichischen Bundesländern unterschiedlich gesammelt. Mit der Umstellung wird österreichweit einheitlich festgelegt, was in die Gelbe Tonne und den Gelben Sack gehört. Zusätzlich wird durch die Einführung des Einwegpfandes auf Getränkeflaschen und -dosen mehr Platz in den Sammelbehältern geschaffen, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren große Fortschritte bei Sortiertechnologien und -anlagen erzielt, sodass die Sortierung und das Recyceln von Verpackungen noch effizienter geworden sind. Die gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen stellt also kein Problem für diese Anlagen dar.

Wie wird die Umstellung im Bezirk Leibnitz aussehen?

Im Zuge der letzten Entleerung in Ihrer Gemeinde am 13.12.2024 werden alle Metallverpackungscontainer ersatzlos abgezogen. Ab diesem Zeitpunkt werden Metallverpackungen ausschließlich im Gelben Sack/ in der Gelben Tonne mitgesammelt. Zusätzlich findet man ab 01.01.2025 am Etikett von PET-Getränkeflaschen und Getränkedosen das österreichische Pfandlogo. Diese ausgewiesenen Verpackungen sind dann bei Verkaufsstellen zurückzugeben.

Was sind die Vorteile der Umstellung?

- + **Vereinfachte Haushaltssammlung:** Leicht- und Metallverpackungen finden gemeinsam in einem Behälter Platz. Der Weg zum Metallbehälter entfällt.
- + **Haushalte sammeln mehr:** Durch weniger Aufwand kann die Bereitschaft zur Sammlung und somit die Sammelmenge gesteigert werden.
- + **Effizientere Haushaltssammlung:** Weniger Behälter bedeuten weniger Lkw-Fahrten. Durch die gemeinsame Sammlung werden Transportwege verringert und CO₂-Emissionen eingespart.
- + **Einwegpfand zum Umweltschutz:** Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.

Was kommt nach der Umstellung in die gelbe Tonne/den Gelben Sack?

Beispiele:

- ✓ Alufolien
- ✓ Bierkapseln
- ✓ Dosen (z.B. Konserven- und Tierfutterdosen)
- ✓ Duschgelverpackungen
- ✓ Getränkekartons (z.B. Milchkarton und Saftkarton)
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Fleischtassen
- ✓ Folien als Verpackung
- ✓ Folienbeutel (z.B. für Tiefkühlware und Knabbergebäck)
- ✓ Metalldeckel
- ✓ Obstnetze
- ✓ Pflanzenaufzuchtshalen
- ✓ Schalen und Trays für Obst und Gemüse
- ✓ Senftuben

Was ist vor der Umstellung zu tun?

Da die Umstellung eine Veränderung für die Bevölkerung mit sich bringt, bitten wir Sie, die Ihnen zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien zu verbreiten. Gerne können Sie diese beispielsweise auf Ihrer Website, in der Gemeindezeitung oder auf Ihrer Social-Media Seite verwenden und bewerben. Mit Ihrer Unterstützung kann somit wichtige Information weitergegeben und die Umstellung für alle erleichtert werden.

Wir danken für Ihre Unterstützung und Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz